

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 130. Montag den 7. Juni 1858.

**Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.  
Sitzung vom 12. Mai 1858.**

**Gegenwärtig:** Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Möhler und Göbel.

578—586) Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

587) Die am 7. l. M. in den städtischen Walddistrikten Kiffelborn 2r Thl. a, Kiffelborn 2r Thl. c, und Neroberg 2r Thl. a abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Gesammterloß von 1949 fl. 19 fr. genehmigt.

595) Das mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 5. l. M. zur Nachricht und Bedeutung des Gemeinderathes abschristlich anher mitgetheilte, an Herrn Schulinspector Kirchenrath Dieß dahier gerichtete Rescript Herzoglicher Landesregierung vom 23. v. M., das Lehrerpersonal an den hiesigen städtischen Schulanstalten aus dem Elementarlehrerstande betr., gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

597) Ebenso das Schreiben der Direction der Gasbeleuchtungs-gesellschaft dahier vom 7. l. M., die Anlage einer neuen Röhrenleitung betr.

598) Auf Rescript Herzoglicher Polizei-Direction vom 5. l. M. zum Gesuche des Hrn. Legationsraths Grafen von Bismark dahier, um Erlaubniß zur Erbauung eines Landhauses am Mühlwege, wird beschloffen: nach beendigtem Bauwesen des Hrn. Grafen von Bismark den in dessen Baustelle gefallenen Fußweg auf die Grenze dessen Eigenthums in der bisherigen Weise zu verlegen und das dazu erforderliche Terrain von den betreffenden Eigenthümern zu pachten.

599) Das Gesuch des Bernhard Kochendörffer dahier, den Austausch von 9 Ruthen 27 Fuß Wegböschung am Vierstadter Wege betr., wird nach dem Antrage des Feldgerichtes genehmigt, vorbehältlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und Bezirksraths.

600) Das Gesuch des Kaufmanns Karl Heint. Fried. Lugenbühl von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

601) Das Gesuch des Frauenschneiders Johann Reil von Erbach, Amts Eltville, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

602) Das Gesuch des Tagelöhners Johann Philipp Busch von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Catharine Christiane Seibel von hier, wird genehmigt.

603) Das Gesuch des Opersängers Richard Miller aus Speier, zur

Zeit in Wiesbaden wohnhaft, um Ertheilung der Concession zur Ertheilung von Unterricht auf der Pflanzschule, soll Herzoglichem Verwaltungsamte unter dem Bemerken zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

604) Das Gesuch des Joseph Berg von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

605) Das Gesuch des Bahnhofarbeiters Carl Theodor Füllbach von hier, gleichen Betreffes, wird genehmigt.

607) Der Bürgermeister bringt den von dem Bürgerausschuß in seiner Sitzung vom 11. Febr. l. J. gestellten Antrag, dahin lautend: daß sobald wie nur immer thunlich ein Baumeister ausschließlich für den Dienst der Stadtgemeinde angestellt werde, zur Kenntniß der Versammlung und wird hierauf beschlossen: zur näheren Prüfung und Berichterstattung über diesen Antrag in den Herren Deffner, Meckel und Wett eine Commission zu bestellen.

608) Ferner bringt der Bürgermeister den von dem Bürgerausschuß in derselben Sitzung gestellten weiteren Antrag, dahin lautend: daß das jetzt bestehende Schlachthaus als seinem Zwecke nicht mehr entsprechend, ganz entfernt und dafür, wenn es aus sanitätlichen Rücksichten überhaupt geboten erscheinen sollte, ein neues, seinem Zwecke vollständig entsprechendes Schlacht- haus erbaut werde, andernfalls aber sämtliche Metzger angehalten werden, in ihren Wohnungen zu schlachten, wie dies auch jetzt schon von dem größten Theile geschieht, zur Kenntniß der Versammlung und wird hierauf beschlossen: zur Berichterstattung über diesen Antrag in denselben Herren unter Zuziehung des Herrn Göbel eine Commission zu bestellen.

Wiesbaden, den 2. Juni 1858.

Der Bürgermeister  
Fischer.

Der Unterzeichnete wollte hiermit nochmals an die Einzahlung des ersten Simpels Steuer erinnern.

Maurer, Stadtrechner.

### Notizen.

Heute Montag den 7. Juni Vormittags 10 Uhr:  
Versteigerung von Delgemälden u. im Hause des Herrn Försters Schumann in Erbach a. Rh. (S. Tagbl. No. 126.)

Bei Lohnkutscher **Ph. Menges**, Spiegelgasse No. 5, stehen Fuhrwerke zu jeder Zeit dem Publikum bereit, mit dem Bemerken, um Irrthum vorzubeugen, daß wegen der hohen Pferde- und Futterpreise u. die Preise nur etwas höher sich belaufen, als die der Fiaker. Die Preise sind Tag und Nacht gleich, die Doppel-Taxe bei Fabriken nach Außen findet nicht statt. 3614

Unterzeichneter kauft und verkauft neue und getragene **Kleidungsstücke**, auch empfiehlt sich derselbe im **Ausbessern** und **Reinigen** der Kleider.

**Heinrich Gasteyer**,

3615 Goldgasse No. 6.

Ein gut erhaltenes **Sopha** und mehrere **Möbelerschläge** sind billig zu verkaufen **Mauergasse 1 b** im zweiten Stock links. 3616

Vorstandssitzung heute Abend 8 Uhr in den vier Jahreszeiten.

## Tannus-Eisenbahn.

Montag den 14. Juni d. J. Morgens 9 Uhr werden in dem Werkstätte-Bahnhof zu Castel die nachstehend verzeichneten Gegenstände öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert werden:

	2 abgelegte Lokomotiven mit Tendern,			
	circa 60 Contner alte Kesselhölle und Eisenblech-Abfälle,			
	55 "	altes Schmiedeeisen,		
Der Bestand	40 "	alte Kurbelachsen,		
	265 "	abgelegte Lokomotivräder,		
	160 "	Wagenräder,		
	190 "	Rabbandagen,		
	300 "	altes Gusseisen,		
	18 "	alte Feilen und Federstahl,		
	40 "	Schmiedeeisen-Drehspähne,		

sodann eine Partie alte Stubhaare, Reste und Abfälle von Tuch, Wachstuch, Roßhaarzeugen, Wagenvorhängen, getragene Uniformstücke, mehrere Packlisten und Fässer, und von entbehrlich gewordenen Baugesegenständen eine Anzahl Fenster und Thüren, mehrere große Thore, Treppen und dergleichen.

Steigliebhaber haben sich wegen Besichtigung vorstehender Gegenstände an den Magazins-Verwalter Herrn Farber in Castel zu wenden, welcher außerdem jede weiter gewünschte Auskunft geben wird.

Castel, den 26. Mai 1858.

In Auftrag des Verwaltungsrathes:  
Der Direktor **Wernher.**

397

## Zu verkaufen

durch das Commissions-Bureau von **C. Leyendecker & Comp.,**  
große Burgstraße.

In der Nähe der Kapellenstraße ein zweistöckiges, geräumiges Wohnhaus nebst Seitenbau, Hofraum und Garten, billig und unter sehr günstigen Bedingungen.

In der Rheinstraße ein sehr schönes Wohnhaus nebst Seitenbau und Garten, auf den 1. October zu beziehen.

In einer lebhaften Straße der Stadt ein zweistöckiges Wohnhaus nebst einem Seitenbau, Hofraum, Stallung, Remise, einem großen Garten etc.

In der Rheinstraße in **Biebrich** ein sehr solid gebautes Haus mit Hofraum, Keller etc., jeder Stock mit 6 Zimmern und 1 Küche; ferner 4 Mansarden, ein Giebelzimmer und Cabinet, in der Nähe des Herzoglichen Schlosses gelegen und mit der schönsten Aussicht auf den Rhein und die ganze Umgegend.

269 **C. Leyendecker & Comp.**

## Abgekochtes Solperfleisch

3017 bei Metzger **Schipper,** Geisbergweg No. 1.

# Naturhistorisches Museum.

Das Naturhistorische Museum ist Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 2 — 5 Uhr dem Publikum geöffnet.

431

Der Vorstand.

## Museum.

Das Museum der Alterthümer ist von heute an dem Publikum geöffnet jeden

Montag, Mittwoch und Freitag

Nachmittags von 2 — 5 Uhr.

Wiesbaden, den 1. Juni 1858.

Der Vorstand.

## Wiesbaden - Emser Kurhaus - Etabl. - Aktien

werden coursmäßig ge- und verkauft bei

**Hermann Strauss,**

3618

Sonnenberger Thor No. 6.

## Wohnungen zu vermiiethen

durch das Commissions-Bureau von

**C. Leyendecker & Comp.,** große Burgstraße.

In den KurSaalanlagen eine sehr schöne Wohnung Bel Etage mit Balkon, ganz neu und elegant möblirt, nebst Küche, Keller, Garten und allem Zubehör.

Am KurSaalweg eine möblirte Wohnung, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, Küche, Keller und allem Zubehör, sogleich zu beziehen.

Am KurSaalweg eine möblirte Parterre-Wohnung nebst allem Zubehör, auf den 1. Juli zu beziehen.

Am Bierstadter Weg eine möblirte Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller und Garten, sogleich zu beziehen.

Eine unmöblirte Wohnung, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, und auf Verlangen Stallung, Remise und Garten, auf den 1. October oder auch früher zu beziehen.

In einem Landhause eine sehr schöne, ganz neu möblirte Wohnung Bel-Etage, bestehend aus Salon mit Balkon, 5 Zimmern und sonstigem Zubehör, sogleich zu beziehen.

Mehrere kleinere möblirte Wohnungen und auch einzelne Zimmer.

**In Biebrich.**

Eine möblirte Wohnung mit der schönsten Aussicht auf den Rhein, bestehend in 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern, Küche, Keller und allem Zubehör, sogleich zu beziehen.

269 **C. Leyendecker & Comp.**

# Täglich Scheibenschießen auf dem Markt. 3325

Praktischer Zahntitt, bekanntlich das Beste zum Ausfüllen hohler Zähne,  
à Etui 18 fr.

ditto ditto in weißer Farbe à 35 fr. empfiehlt

173 **Pet. Koch**, Wegergasse No. 18.

Donnerstag den 3. Juni ist ein zahmer **Distelsinke** entflohen. Wer denselben Wühlweg No. 2 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. 3619

## Verloren.

Freitag den 4. Juni wurde vom Kranzplage durch die große und kleine Webergasse, Mühlgasse bis zur Ellenbogengasse eine **Brille** mit silbernem Gestelle verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung Ellenbogengasse No. 1 abzugeben. 3620

## Stellen = Gesuche.

Es wird ein Mädchen, das perfekt kochen kann, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht, gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3621

Es wird eine brave Monatsfrau gesucht. Näheres in der Exped. 3622

Ein reinliches Kindermädchen, das gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht neue Colonnade No. 35. 3623

Ein Ladenmädchen, das englisch oder französisch spricht, wird gesucht unter Webergasse No. 42. 3624

Ein Mädchen, das fein nähen und bügeln kann und in aller Hausarbeit erfahren ist, sucht eine passende Stelle. Näheres zu erfragen Köderstraße No. 4. 3625

Ein Mädchen, das alle häusliche Arbeiten verrichten kann, sucht einen Dienst. Näheres Heidenberg No. 46 zwei Stiegen hoch. 3626

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht dahier als Kindermädchen eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 3627

Nerostraße No. 15 eine Stiege hoch wird eine Aufwartefrau sogleich gegen guten Lohn gesucht. 3628

Es wird ein junges braves Mädchen vom Lande, das noch nicht hier gedient hat, in Dienst gesucht, Näheres in der Exped. d. Bl. 3629

Ein sauberer kräftiger Junge wird in eine hiesige Wirthschaft gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3630

Ein Mädchen von guter Familie, welches Kleidermachen, Weißzeugnähen, Bügeln und sonstige Handarbeiten kann, sucht eine passende Stelle und kann gleich und auch später eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 3595

Es wird ein braves fleißiges Dienstmädchen gesucht, welches gut kochen kann und jede häusliche Arbeit verrichtet. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 3597

Für einen hiesigen Gasthof wird eine perfekte Köchin gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 3516

**1100 fl.** sind gegen Hypothek auszuleihen. Wo, sagt die Exped. 3631

**350 fl.** Vormundschaftsgeld sind auszuleihen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 3600

Untere Friedr.straße No. 38 kann guter **Baugrund** unentgeltlich  
sofort abgefahren werden. 3632

Eine frischemelkende **Ziege** ist zu verkaufen Heidenberg No. 16 im  
Hinterbau. 3633

Ein neuer **Nächtisch** ist zu verkaufen Heidenberg No. 16 im Hinter-  
hause. 3634

### Zu vermietthen.

In einem Landhaus der schönsten Lage ist ein (auf Wunsch auch zwei) Zimmer  
möblirt zu vermietthen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3548

Mehrere schön möblirte Zimmer mit Cabinet können nach Wunsch zusammen,  
aber auch einzeln abgegeben werden. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2235

Zwei bis drei schön möblirte Zimmer sind zu vermietthen und gleich zu be-  
ziehen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2614

### Für die unglückliche Familie Scheu in Billmar

ist bei der Expedition des Tagblattes eingegangen:

Von Mr. Hoffman und Miss Olga Marietta aus London 2 fl. 42 fr. 3711 37

Wiesbaden, 5. Juni. Bei der gestern in Frankfurt beendigten Ziehung der  
ersten Classe 134. Stadt-Lotterie fiel auf No. 9470 fl. 10000.

### Wiesbadener Theater.

Heute Montag den 7. Juni: **Czar und Zimmermann**. Romische Oper in 3 Akten.  
Musik von Albert Forging.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Roth für  
12 fr. zu haben.

### Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 22. April, dem Kaiserl. Russischen Garde-Ingenieur-Generalmajor  
und General-Adjutanten des Kaisers, Franz Eduard von Todleben aus St. Petersburg  
eine Tochter, N. Alexandra Olga. — Am 3. Mai, dem Herzogl. Procurator Dr. Friedrich  
August Lang dahier ein Sohn, N. Maximilian Friedrich Ludwig. — Am 8. Mai, dem  
h. B. u. Schneidermeister Heinrich Raib ein Sohn, N. Adolf August. — Am 14. Mai,  
dem h. B. u. Fruchtmesser Andreas Dieges eine Tochter, N. Margarethe Elisabeth. —  
Am 16. Mai, dem Herzogl. Probator Julius Heintich Reuter eine Tochter, N. Franziska  
Henriette Juliane Louise Wilhelmine.

Convulirt. Der h. B. u. Schuhmachermeister Wilhelm Berghof, und Marie  
Philippine Schäfer von Rippberg in Baden. — Der Herzogliche Regiments-Auditeur  
Wilhelm Karl Adam Mollner dahier, und Mathilde von Franqué dahier. — Der B. u.  
Kaufmann zu Greinach Joseph Franz Botthof, und Christine Marie Diehl von Mainz.

Gestorben. Am 28. Mai, der Hofmarschallamts-Bedell Christian Jung dahier,  
alt 58 J. 4 M. 28 T. — Am 28. Mai, Math. Ide, der Margarethe Schenkelberger von  
Weisenheim Tochter, alt 2 J. — Am 29. Mai, der h. B. u. Portier Johann Georg  
Kilian, alt 52 J. 10 M. 19 T. — Am 30. Mai, der Schrifstfeger Adolf Müller von  
hier, alt 33 J. 29 T. — Am 30. Mai, Georg Karl August, des h. B. u. Rechtspracti-  
kanten Heinrich Philipp Friedrich Franz Ritter Sohn, alt 4 M. 20 T. — Am 31. Mai,  
der Kanonier Ludwig Zeiler von Langenbach, Amts Marienberg. — Am 1. Juni, Ernst  
Karl, des Herzogl. Hofraths Dr. Friedrich Alexander Hermann Bagenstecher dahier Sohn,  
alt 5 M. 25 T. — Am 2. Juni, Marie Elisabeth, geb. Heymann, des Hautboisten  
Philipp Ludwig Wilhelm Kiesenwetter dahier, B. zu Dstein, Ehefrau, alt 39 J. 6 M.  
17 T. — Am 2. Juni, der Korbmacher Wilhelm Forchheim von Hofheim, alt 21 J. —  
Am 2. Juni, der h. B. u. Glasermeister Peter Pasqual, alt 46 J. — Am 3. Juni, Anna,  
der Katharine Groschwig Tochter, alt 15 J. 2 M. 14 T.

# Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

## 4 Pfund Brod.

**Gemischtbrod** (halb Roggen, halb Weismehl). — Bei A. Schmidt, Schöll und Seyberth 24 kr. — 3 Pfd. bei F. Kimmel 14, Mai 15 kr.

**Schwarzbrod**. Bei Acker, Burkart, Dietrich, Freinsheim, Gläbner, Hahn, Dettlerich, Jung, Koch, Linnenkohl, Matern, Mai, A. Müller, Petri, Ramsrott, Reinemer, Weininger, Mitter, Schellenberg, A. u. S. Schmidt, Schramm u. Wagemann 12 kr., Hausel, Singer, Klobr, Herrheimer, Heuß, Gildbrand, Hippacher, Junior, Ph. Kimmel, A. Mäckenheimer, Marr, S. Müller, Sattmer, Schöll, Schweisgut, Seigel, Seyberth, Stritter, Wertenberger u. Wolff 11 kr., F. Kimmel u. Saueressig 10 kr.

**Kornbrod**. Bei Mai 11, Heuß, S. Müller u. Wagemann 10 kr.

**Weißbrod**. a) Wasserweck für 1 fr. wiegt bei 3 Bäder 4, bei 3 Bäder 4, bei 7 Bäder 5, bei Berger, Dietrich, Junior, A. u. S. Müller 6 Lsbh.  
b) Milchbrod für 1 fr. wiegt bei 2 Bäder 3, bei 4 Bäder 3, bei 7 Bäder 4, bei Berger, Dietrich, Junior, A. u. S. Müller 5 Lsbh.

## 1 Malter Viehl

**Extraf. Vorschuß** Allgem. Preis: 12 fl. 48 kr. — Bei Herrheimer 12 fl., Wagemann und Werner 12 fl. 30 kr., Vogler und Hahn 13 fl., Seyberth 13 fl. 30 kr.

**Feiner Vorschuß**. Allgem. Preis: 11 fl. 44 kr. — Bei Herrheimer 11 fl., Wagemann u. Werner 11 fl. 30 kr., Vogler u. Hahn 12 fl., Stritter 12 fl. 48 kr., Seyberth 13 fl.

**Wassermehl**. Allgem. Preis: 10 fl. 40 kr. — Bei Herrheimer u. Wagemann 10 fl., Werner 10 fl. 30 kr., Vogler, Hahn u. Herz Herrheimer 11 fl.

**Roggenmehl**. Bei Wagemann 7 fl. 30 kr., Werner 8 fl., Herrheimer 8 fl. 30 kr., Herz Herrheimer 9 fl., Vogler u. Hahn 10 fl.

## 1 Pfund Fleisch.

**Dosenfleisch**. Allg. Preis: 16 kr.

**Rindfleisch**. Bei D. u. W. Bär u. Meyer 13 kr.

**Kalbfleisch**. Allg. Preis: 12 kr. — Bei Bücher, Hees, Scheuermann, Schwyber, Seebold 11 kr., Meyer, Schnaas u. Joh. Weidmann 10 kr., Jos. Weidmann 9 kr.

**Lammfleisch**. Allgem. Preis: 17 kr. — Bei Hasler u. W. Ries 18 kr.

**Schweinefleisch**. Allg. Preis: 16 kr.

**Dörrfleisch**. Allgem. Preis: 28 kr. — Bei Baum u. Frenz 24 kr.

**Spickspeck**. Allgem. Preis: 22 kr.

**Nierenfett**. Allgem. Preis: 24 kr. — Bei Baum, Blumenschein, Renfer u. Jos. Weidmann 22 kr.

**Schweineschmalz**. Allgem. Preis: 32 kr. — Bei Blumenschein, Frenz, D. u. P. K. mel 30 kr.

**Bratwurst**. Allgem. Preis: 24 kr. — Blumenschein 22 kr.

**Leber- oder Blutwurst**. Allg. Preis: 12 kr. — Bei Diener 10 kr., D. u. P. Kimmel u. Schlibl 14 kr., Cron 16 kr.

## 1 Maas Bier.

**Lagerbier**. Bei G. Bücher, Kögler, K. u. Ph. Müller 16 kr.

**Jungbier**. — Bei G. Bücher 12 kr.

# Wainz, Freitag den 6. Juni.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen.

494 Sacke Weizen	per Sack à 200 Pfund netto	9 fl. 31 kr.
137 Korn	" " " 180 "	6 fl. 41 kr.
271 Gerste	" " " 160 "	6 fl. 9 kr.
76 Hafer	" " " 120 "	6 fl. 7 kr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:  
bei Weizen 23 kr. weniger.  
bei Korn 15 kr. weniger.  
bei Gerste 3 kr. mehr.  
bei Hafer 12 kr. weniger.

1 Malter Weismehl	à 140 Pfund netto kostet	8 fl. — kr.
1 Malter Roggenmehl	" " " " " "	7 fl. — kr.
1 Pfund Roggenbrod	nach der Taxe	11 1/2 kr.
3 Pfund gemischtes Brod	nach eigener Erklärung der Verkäufer	14 kr.

(Fortsetzung aus No. 129.)

„Ach, von vielem Wissen thut einem der Kopf weh. Sei jetzt zufrieden, zu hören, daß ich so fürsorglich gewesen bin. Wie, das wirst Du schon zu seiner Zeit erfahren.“

„Nun meinethwegen sei es auch fernerhin so, ich habe nichts dagegen. Aber jetzt laß Dich küssen, daß Du mir den Stein der Sorge von der Brust gewälzt!“

Wie aber hatte ein Dank, eine Liebkosung ihres Mannes die Frau weniger als heut erfreut.

Zu seiner Freude aber übergab sie ihm am folgenden Abende den Nothpfennig, zu dessen Anwendung schon am nächsten Morgen die Zeit eintrat.

Nicht aber konnte die Wöchnerin, wie sie gehofft, schon am dritten Tage aufstehen, wie dieß bei gesunden Frauen ihres Standes gewöhnlich zu geschehen pflegt, und ihre wirthschaftlichen Geschäfte wieder versehen. Sie fühlte sich zu schwach dazu, siebte fortwährend und ihren brennenden Durst vermochten weder Thee noch Wasser zu löschen.

Da ging Heinrich aus, mit dem stillen Vorsatz, ihr eine zusagendere Erquickung zu holen, obgleich sie nicht darnach verlangte, aus Scheu vor der Ausgabe, ja wenn sie seine Absicht geahnet, ihn davon zurückgehalten haben würde.

Vor einem Schaufenster, hinter welchem herrliche Südfrüchte, vorzüglich die süße Orange im pyramidalischen Aufbau die Vorübergehenden anlockten, blieb er stehen und seine Finger prüften die geringe in seiner Westentasche befindliche Baarschaft.

„Wenn sie nur nicht schelten möchte!“ Diese fast auf seinen Lippen laut gewordene Bemerkung hielt einige Minuten seine beabsichtigte Frage nach dem Preise einer so goldig ihn anlächelnden Apfelsine zurück. Er überlegte noch, ob er nicht lieber ein Paar heimische Aepfel, statt der wahrscheinlich sehr theuern ausländischen Frucht, kaufen sollte, als er einen Schlag auf seiner Schulter fühlte und in sein Ohr der Zuruf drang: „Si Meister, Meister! Was geben Sie mir, wenn ich sage zu Ihnen: Haben Sie Lust zu kaufen das ganze Schaufenster mit Allem, was es bietet an Delicatessen? Thun Sie den Mund auf und ich bin der Mann, der einsteht für die Bezahlung und wollen Sie feil machen dem Kaufmann sein ganzes Waarenlager hier, ich schaffe das Geld dazu. Sie starren mich an und halten mich für einen Narren. Aber ich sage Ihnen, Sie werden mir fallen um den Hals und selber närrisch werden vor Freude, wenn ich Ihnen anzeige, daß Sie geworden ein reicher Mann, zwanzigtausend Thaler auf Ihre Nummer, also fünftausend auf Ihr Viertel gefallen sind. He, he, der Verstand steht Ihnen still, — und was wird nun die Frau dazu sagen, wird sie wohl noch die Thür zuschlagen dem Moses vor der Nase!“

„Moses!“ — rief der Tischler, der wirklich nahe daran war, vor Freude närrisch zu werden — „Moses, ich erwürge Dich, wenn Du nicht die Wahrheit gesprochen.“

„Und ich biete dazu meinen Hals auf offener Straße, wenn ich gelogen“ — entgegnete der Jude.

Da umfaßte ihn mit einem Freudenschrei der glückliche Tischler und drückte ihn fast erstickend an seine Brust, ließ aber bald die Arme sinken, sein Herz schlug so heftig, daß der Athem in der Brust stockte. Ein Schwindel erfaßte ihn, er mußte, um nicht umzusinken, an Moses sich stützen, der ihn zu einem Steinstege an der nahen Brücke führte.

(Fortf. folgt.)

Wiesbadener  
**Tagblatt.**

Montag. (Beilage zu No. 130) 7. Juni 1858.

In der

3085

**L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**

in Wiesbaden ist zu haben:

Charles Walker, Ehrensecretär der Electr. Soc. in London,

**die Galvanoplastik**

für Künstler, Gewerbetreibende und Freunde der Numismatik, oder  
faßliche Anweisung, Münzen, Medaillen oder andere Gebilde der  
Kunst in metallischer Form zu reproduciren, Kupferplatten und  
daguerreotypische Lichtbilder auf galvanischem Wege zu äßen und zu  
vervielfältigen, und endlich ebenso auch die Metalle zu vergolden und  
zu versilbern. Nach der 18. Aufl. des englischen Werks. Dritte sehr  
vermehrte Auflage. Mit 5 Tafeln Abbildungen. Fest gebettet.  
1 fl. 21 fr.

Wie die schon den alten Aegyptern bekannte Galvanoplastik für die vielen  
Zwecke der Kunst und Industrie, denen man sie gegenwärtig dienstbar gemacht  
hat, auf die vortheilhafteste Weise benutzt werden könne, ist in vorstehender,  
stark vermehrten dritten Auflage auf's Klarste gezeigt und nachgewiesen worden.

**Chapellerie française.**

**Avis.**

**Hüte und Kappen**

aus den ersten Fabriken Frankreichs sind soeben in reichhaltigster  
Auswahl angekommen.

**Wilh. Block,**

Sonnenberger Thor No. 1.

3576

**Orangen und Citronen**

in frischer Zusendung empfiehlt zur geneigten Abnahme

3601

**Johann Schenk, Markt No. 36.**

**Vorzügliche Rahm-, Hand- & Limburger-Käse**

3602

bei **C. Setterich, Metzgergasse 25.**



# Rhein-Dampfschiffahrt

## Cölner und Düsseldorfer Gesellschaft.

Täglicher Dienst vom **1. Juni** an.

Von **Biebrich** nach **Cöln** Morgens  $6\frac{1}{4}$  Uhr.  
 „ **Cöln** „  $7\frac{1}{4}$  „ (Schnellschiff).  
 „ **Cöln** „  $9\frac{1}{2}$  „  
 „ **Cöln** „  $11\frac{1}{2}$  „ (Schnellschiff).  
 „ **Cöln** Mittags  $1\frac{1}{4}$  „  
 „ **Coblenz** Nachmittags  $4\frac{1}{4}$  Uhr.  
 „ **Bingen** Abends  $7\frac{1}{2}$  Uhr.  
 „ **Arnheim** und **Rotterdam** täglich.  
 „ **London** via **Rotterdam** direct 3mal  
 wöchentlich.  
 „ **Mannheim** Morgens 9 Uhr und  
 Nachmitt. 1 „

### Anschlüsse von Wiesbaden:

$5\frac{1}{4}$  Uhr Morgens per Taunus - Eisenbahn.  
 $6\frac{1}{2}$ ,  $8\frac{1}{2}$ ,  $10\frac{1}{2}$  und  $12\frac{1}{4}$  Uhr per **Omnibus**.

Nähere Auskunft und Billete in Biebrich bei dem Agenten  
 in Wiesbaden bei Herrn **F. W. Käsebier**, **G. Brenner**,  
 Langgasse No. 12. 201

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle  
 Arten Staatspapiere und Aulehensloose umge-  
 setzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinuste  
 zu den Tagescoursen eingelöst.

3492 **Raphael Herz Sohn,**  
 Taunusstraße No. 30.

## J. Meuldermans, Bildhauer,

empfiehlt sich zur Anfertigung aller in sein Fach einschlagenden Kunstarbeiten,  
 als: **Monumente** auf Gräber in aller Art, **Brustbilder** &c. In seiner  
 Werkstätte, Chaussee nach der Platte vis-à-vis dem Todtenhof, hat derselbe  
 mehrere seiner fertigen Arbeiten ausgestellt und ladet zur Ansicht derselben  
 ergebenst ein. 3603

John Heister's **Armees-Rasirmesser**, welche nie geschliffen zu werden  
 brauchen,

L. P. Goldschmidt's **Streichriemen**  
 empfiehlt in bester Qualität **Dom. Sangiorgio.** 3604

Eine messingene **Theemaschine**, eine **Badewanne**, ein **Kinder-**  
**stuhl**, ein **Nachstuhl**, ein **Feldbett** sind zu verkaufen Taunusstraße  
 No. 10 im ersten Stock. 3605

Unterzeichneter macht hiermit dem hiesigen Publikum, sowie auch den verehrten Kurfremden die ergebene Anzeige, daß er wieder mit einer reichen Auswahl **Heiliger Schriften** (Bibeln und neuen Testamenten) in deutscher, wie auch allen anderen Sprachen, hier angekommen ist und dieselben zu äußerst billigen, aber festen Preisen verkauft.

Seine Wohnung befindet sich während seines Hierseins im Gasthaus zum Einhorn Zimmer 31, woselbst Bestellungen an ihn gemacht werden können, auch ist er Morgens von 6 bis 8 Uhr in der Nähe des Kochbrunnens anzutreffen.

3606

### **Philipp Gärtner,**

Colporteur der brittischen und ausländischen Bibelgesellschaft.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit Beginn dieses Monats meinen Laden in der alten Kolonnade No. 5 und 6 wieder eröffnet habe und derselbe in allen **optischen Artikeln** auf das Reichhaltigste assortirt ist.

Außerdem bleibt mein Laden in der Langgasse ebenfalls offen und sind daselbst auch alle **optischen Gegenstände** in größter Auswahl zu haben.

3607

**Fr. Knans.**

**Eine leichte Schmiedeinrichtung mit Balg,** noch in brauchbarem Zustande, wird zu kaufen gesucht. Von wem, ist bei der Expedition zu erfragen.

3608

Ich mache meinen Freunden und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß alle Sorten von **Korbwaren**, als: Sessel, Blumentische, Arbeitstische, Kinderwiegen und Kinderwagen, Waschkörbe, Gemüskörbe, Damenkörbe in großer Auswahl zu haben sind; auch wird jede Bestellung schnell und billig besorgt.

**Adam Eichhorn,** Hof-Korbmacher,  
Goldgasse No. 4.

3609

### **Ruhr-Kohlen.**

**Ofen- und Schmiedekohlen** sind fortwährend vom Schiff zu beziehen bei

3497

**August Dorst.**

Mein Lager in gereinigten **Federn, Flaumen und Eiderdaunen** und fertigen **Betten** bringe ich in empfehlende Erinnerung.

3557

**J. Levy,** Kirchgasse No. 3.

Ich mache dem geehrten Publikum hiermit bekannt, daß ich die Flecken aus Herrn- und Damenkleidern puzze, ihnen frische Farbe gebe und sie herstelle wie decartirt; auch litze ich Glas und Porzellan.

3610

**Wittwe Meder,** wohnhaft Saalgasse No. 13.

**Billige Kost** wird gegeben Heidenberg No. 46.

3611

## **Sophie Kunz, Kirchgasse No. 21,**

erlaubt sich ihre zum Kurzwaarengeschäft gehörigen und sonstige **Artikeln** wiederholt zu empfehlen. 3582

## **Harte Bruchsteine.**

Bauten- und andere Unternehmer können gegen eine mäßige Abgabe in den im Nerothal gelegenen Steinbrüchen der Unterzeichneten Steine brechen lassen.

2148

**August & Wilh. Käsebier.**

## **Betten zum vermieten**

sind stets vorrätzig bei

3554

**J. Levy, Kirchgasse No. 3.**

## **Ausgesetzte Glace-Handschuhe**

in großer Auswahl sind wieder angekommen von 40 fr. bis zu den feinsten zu 54 fr. und empfiehlt

3421

**H. Drey,**  
untere Webergasse No. 40.

Allen Freunden und Bekannten sage ich hiermit für die vielfachen Beweise von liebevoller Theilnahme während dem Krankenlager meiner nun in Gott ruhenden unvergeßlichen Gattin und Begleitung zu ihrer Ruhestätte meinen herzlichsten Dank.

3612

**Ludwig Riesenwetter, Hautboist.**

**Herrnkleider** werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien werden nicht angenommen, bei

583

**Ad. Jung, Herrnmühlweg No. 2.**

Gebrauchte und neue **Möbel** werden stets billig verkauft bei

2535

**B. Geest, in Kastel.**

Gebrennte **Feldbacksteine** sind beständig vorrätzig bei

3560

**F. W. Möhn, in der Mainspitze bei Günsheim.**

Eine **Spiegelscheibe**, Prima-Qualität, von 6' 2" Länge und 4' 2" Breite, welche sich besonders für einen Ofen eignet, steht 20 fl. unter dem Einkaufspreis zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2908

Bei **Jacob Weber**, Louisenstrasse No. 17, sind **Kartoffeln** und **Weizenstroh** zu haben. 3558

Heidenberg im Hirsch ist süßes **Heu** abzugeben. 3153

Bei **C. Möll**, Friedrichstraße 5, sind gute **Kartoffeln** zu haben. 3613